



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025

Auf einen Blick

Kennzahlen

In Mio. €	2025	2024	2025	2024
	01.04. – 30.06.	01.04. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Umsatz	44,4	47,3	90,8	94,4
Managed Services	29,2	33,7	60,8	66,6
Consulting	15,2	13,5	30,0	27,8
Bruttoergebnis	8,7	7,9	17,7	16,1
Managed Services	6,5	7,0	13,4	14,0
Consulting	2,3	0,9	4,3	2,1
EBITDA	2,7	2,2	5,1	4,2
Abschreibungen ^{1,2}	-2,6	-3,2	-5,3	-6,3
EBIT	0,2	-1,0	-0,2	-2,1
Konzernergebnis	0,0	-0,8	-0,4	-1,9
Ergebnis je Aktie ³ (in €)	0,00	-0,01	-0,01	-0,02
Investitionen ⁴	0,6	0,5	1,1	1,2
Free Cashflow	1,1	0,8	1,9	1,4
Nettoliquidität			39,6 ⁶	39,1 ⁷
Nettoliquidität je Aktie (in €)			0,32 ⁶	0,31 ⁷
Eigenkapital			94,2 ⁶	94,6 ⁷
Eigenkapitalquote (in %)			67,8 ⁶	61,9 ⁷
Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €)			0,92	0,81
Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück)			124.579.487	124.579.487
Marktkapitalisierung ⁵			114,6	100,9
Mitarbeiter/-innen ⁵			1.151	1.116

¹ Inklusive aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

⁵ Zum 30. Juni.

⁶ Zum 30. Juni 2025.

⁷ Zum 31. Dezember 2024.

Unsere Ertragskraft steigt wie geplant kontinuierlich und deutlich – trotz schwacher Konjunktur. Das EBITDA wuchs im Quartalsvergleich um 23 %.

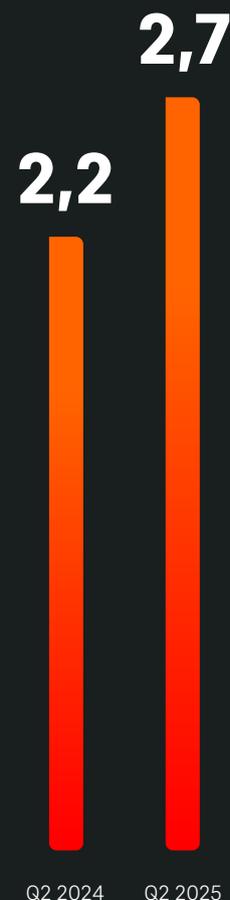
EBITDA in Mio. €

Bruttoergebnis

Anstieg auf 8,7 Mio. € im Q2 2025.
Der Vorrang von Profitabilität vor
Wachstum zahlt sich aus.

Konzernergebnis

Deutliche Verbesserung auf 0,0 Mio. €
im Q2 2025. Für das Gesamtjahr ist ein
nachhaltig positives Ergebnis geplant.



Konzernzwischenlagebericht

Gesamtaussage

EBITDA steigt um 23 % auf 2,7 Mio. €

Unser Unternehmen steigerte auch im zweiten Quartal 2025 seine Ertragskraft deutlich – und dies trotz der unverändert herausfordernden Rahmenbedingungen. Bei einem Umsatz von 44,4 Mio. € (Q2 2024: 47,3 Mio. €) erhöhte sich das EBITDA auf 2,7 Mio. € nach 2,2 Mio. € im Vorjahr. Das operative Ergebnis – das EBIT – stieg um 1,2 Mio. € auf 0,2 Mio. €, das Konzernergebnis um 0,8 Mio. € auf 0,0 Mio. €. Auch der Free Cashflow verbesserte sich, und zwar auf 1,1 Mio. € im Vergleich zu 0,8 Mio. € im zweiten Quartal 2024. Der Mittelzufluss aus der Auflösung des Notaranderkontos im Zusammenhang mit dem Verkauf aller Anteile an der ehemaligen Tochtergesellschaft Plusnet GmbH in Höhe von 8,6 Mio. € diente, wie geplant, der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten; sie beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 18,2 Mio. € gegenüber 33,5 Mio. € zum Jahresende 2024.

Nach sechs Monaten dieses Jahres liegt der Free Cashflow bei 1,9 Mio. €. Bei einem Umsatz von 90,8 Mio. € summiert sich das EBITDA auf 5,1 Mio. €, das Konzernergebnis beläuft sich auf -0,4 Mio. €. Unser Unternehmen befindet sich damit weiter auf einem guten Weg, alle zu Jahresbeginn genannten Ziele zu erreichen. Geplant ist – bei einem Umsatz von 184 bis 190 Mio. € – ein Anstieg des EBITDA auf 12 bis 15 Mio. €, ein nachhaltig positives Konzernergebnis und ein nachhaltig positiver Free Cashflow.

+0,8 Mio. €

Anstieg des Konzernergebnisses gegenüber dem zweiten Quartal 2024 auf 0,0 Mio. €.

Geschäftsverlauf

Profitabilität hat Vorrang vor Wachstum

Die steigende Ertragskraft trotz der schwachen Konjunktur belegt den Erfolg der weitreichenden, im Frühjahr 2023 begonnenen Transformation. Das nunmehr fokussierte Geschäftsmodell, die verschlankte Organisation und ein schlagkräftiges Go-to-Market haben die Resilienz deutlich erhöht. Ergebnissteigernd wirkt sich darüber hinaus die Konzentration auf margenstärkere Umsätze aus; Profitabilität hat Vorrang vor Wachstum. Selbst wenn damit – wie im ersten Halbjahr 2025 – die Trennung von wenig margenträchtigen Umsätzen in Abstimmung mit Kunden verbunden ist.

95 % der Kunden verlängern ihre Verträge

Der hohe Anteil wiederkehrender Umsätze untermauert die Resilienz unseres Geschäftsmodells. Im abgelaufenen Quartal lag er bei 71%. Diese Umsätze basieren auf längerfristigen Verträgen mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 48 Monaten. Mittlerweile verlängern 95 % der Kunden ihre Verträge und erweitern sie oft auch. Neun von zehn Kunden beziehen nun mehr als eine Leistung von q.beyond. Genau das war von Beginn an ein Ziel der „Strategie 2025“: Über erste Projekte in der Beratung und Entwicklung sichern wir uns Stück für Stück einen größeren Anteil am IT-Budget unserer Kunden. Dies gelingt unabhängig vom Konjunkturverlauf und trägt genauso zur Resilienz bei wie die Konzentration auf die fünf Fokusbranchen Handel, Logistik, produzierendes Gewerbe, Banken & Versicherungen sowie öffentlicher Sektor. Ihr Anteil am Umsatz belief

sich im abgelaufenen Quartal auf 70 %. Die konsequente Umsetzung des Branchenfokus als zentralen Bestandteil unserer Strategie hat sich bewährt und wirkt sich positiv auf die Ertragskraft aus. Erfahrungsgemäß erzielen IT-Dienstleister mit einem solchen Fokus branchenweit höhere Margen.

Gute Positionierung am Markt

Die aktuelle Lünenonk-Studie „Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland 2025“ unterstreicht, wie gut sich unser Unternehmen mit der Strategie 2025 im Markt positioniert hat.¹ q.beyond gehört danach zu den führenden IT-Serviceunternehmen in Deutschland. Der Studie zufolge entsprechen die innovativen q.beyond-Lösungen für IT-Souveränität – von klassischen Infrastruktur- und Cloud-Services bis zur Nutzung von KI - und der ganzheitliche Ansatz den Anforderungen der Kunden. Denn diese legen in einem volatilen Umfeld immer größeren Wert auf IT- und KI-Souveränität.

Ausbau der KI- und Security-Kompetenz

Mit Blick auf die Erwartungen der Kunden bauen wir unser Leistungsspektrum gezielt aus. Im laufenden Jahr liegen Schwerpunkte auf den Themen „Künstliche Intelligenz (KI)“ und „Security“. Anfang April wurde die „Private Enterprise AI“ vorgestellt. Die lokale und souveräne generative KI-Plattform verarbeitet Unternehmensdaten in einer dedizierten und geschützten Private Cloud entweder in firmeneigenen Rechenzentren oder in unseren zertifizierten Hochsicherheitsrechenzentren. Die erste Resonanz am Markt ist vielversprechend.

Die erste Resonanz auf unsere lokale und souveräne KI-Plattform »Private Enterprise AI« am Markt ist vielversprechend.

Zudem haben wir in den vergangenen Monaten das Angebot an Security-Leistungen vergrößert. Damit entsprechen wir dem stark gestiegenen Bedürfnis im Mittelstand, die IT sowie kritische Daten zu schützen, sich gegen Cyberbedrohungen abzusichern und zugleich eine größere Unabhängigkeit von großen Herstellern zu erreichen. q.beyond ermöglicht diese IT-Souveränität durch ein wachsendes Angebot von Cloud- und Application-Services aus den eigenen Rechenzentren in Deutschland. Eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung höchster IT-Security spielt das neue „Cyber Defence Center“ am Standort Riga (Lettland). Dieses Center sichert gemeinsam mit einem entsprechenden Pendant am Standort Ulm im 24/7-Modus die IT und damit die Geschäftsprozesse unserer Kunden umfassend ab.

¹ <https://www.qbeyond.de/investor-relations/ir-mitteilungen/2025/luenendonk-studie-2025-qbeyond-gehört-erneut-zu-den-fuehrenden-it-service-unternehmen>

Anstieg der Nearshoring- und Offshoring-Quote auf mindestens 20 % geplant

Die Eröffnung des „Cyber Defence Centers“ stärkt den Standort Riga. Derzeit sind hier rund 80 Mitarbeitende beschäftigt, Tendenz steigend. Über unsere vier Standorte in Lettland, Spanien, Indien und den USA hinweg planen wir für das laufende Jahr einen Anstieg der Nearshoring- und Offshoring-Quote auf mindestens 20 %. Zum 30. Juni 2025 lag sie bereits bei 17 % nach 12 % ein Jahr zuvor.

17 %

Die Nearshoring- und Offshoring-Quote stieg in einem Jahr um 5 Prozentpunkte.

Rahmenbedingungen

Deutsche Wirtschaft verharrt im Konjunkturtief

Die Wirtschaft in unserem Heimatmarkt Deutschland findet nur zögerlich aus der langwierigen Rezession heraus. Die Frühjahrsprojektion der Bundesregierung erwartet ein Nullwachstum im Jahr 2025.²

Nach Einschätzung der Konjunkturforscher vom ifo-Institut habe jedoch die Krise der deutschen Wirtschaft im Winterhalbjahr 2024/2025 ihren Tiefpunkt erreicht. Sie prognostizieren auch mit Blick auf die ersten Entscheidungen der neuen Regierung für 2025 einen minimalen Anstieg des deutschen Bruttoinlandsprodukts um 0,3 %.³ Im kommenden Jahr dürfte sich der Aufschwung verstetigen.

Schwache Konjunktur beeinflusst deutschen Markt für IT-Services

Auch in der Digitalwirtschaft wächst der Optimismus. Der Bitkom-ifo-Digitalindex, ein Konjunkturbarometer des Branchenverbands Bitkom, stieg zuletzt deutlich.⁴ Bitkom erwartet, dass die IT-Umsätze in Deutschland im laufenden Jahr um 5,7 % auf 161,3 Mrd. € steigen. Davon werden insbesondere Softwareanbieter profitieren. Der Markt für IT-Services dürfte der jüngsten Prognose zufolge dagegen um lediglich 3,1 % zulegen; Anfang des Jahres hatte Bitkom noch ein Umsatzplus von 5,0 % vorhergesagt.

Die Unternehmen konzentrieren ihre IT-Ausgaben im wirtschaftlich herausfordernden Umfeld auf ausgewählte Bereiche. So steigen die Ausgaben für KI-Plattformen der Bitkom-Prognose zufolge im laufenden Jahr um 50 % auf 2,3 Mrd. €; auch im Cloud-Geschäft gebe es zweistellige Umsatzwachse.⁵ q.beyond hat sich frühzeitig auf diese und weitere Wachstumsmärkte fokussiert. So ermöglichen unsere Rechenzentren den eigenständigen Betrieb von Private-Cloud-Lösungen und gewährleisten so die IT-Souveränität von Kunden.

² <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/archiv-bundesregierung/fruehjahrsprojektion-2341926>

³ <https://www.ifo.de/fakten/2025-06-12/ifo-konjunkturprognose-sommer-2025>

⁴ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-waechst-schafft-neue-Jobs>

⁵ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-waechst-schafft-neue-Jobs>

Ertragslage

Bruttomarge steigt um 3 Prozentpunkte auf 20 %

Infolge der Konzentration auf profitable Lösungen und Dienstleistungen belief sich der Umsatz im zweiten Quartal 2025 auf 44,4 Mio. € nach 47,3 Mio. € im Vorjahr. Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken im gleichen Zeitraum um 3,7 Mio. € auf 35,7 Mio. €. Der überproportionale Rückgang der Kosten im Vergleich zum Umsatz belegt die steigende Effizienz und führte im abgelaufenen Quartal zu einem Anstieg des Bruttogewinns auf 8,7 Mio. € nach 7,9 Mio. € im Vorjahr. Die Bruttomarge stieg auf 20 % gegenüber 17 % im zweiten Quartal 2024.

Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich im zweiten Quartal 2025 auf 2,9 Mio. € nach 2,7 Mio. € im Vorjahr; die allgemeinen Verwaltungskosten summierten sich infolge einmaliger Aufwendungen für eine weiterreichende Digitalisierung auf 3,9 Mio. € nach 3,1 Mio. € im zweiten Quartal 2024. Die Abschreibungen verminderten sich im Quartalsvergleich planmäßig auf 2,6 Mio. € nach 3,2 Mio. €. Das operative Ergebnis – das EBIT – verbesserte sich in der Folge im zweiten Quartal 2025 um 1,2 Mio. € auf 0,2 Mio. €. Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von -0,3 Mio. € (Q2 2024: 0,0 Mio. €) ergibt sich daraus ein Konzernergebnis von gerundet 0,0 Mio. € – eine Verbesserung um 0,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

15 %

Bruttomarge im Segment Consulting.
Maßnahmen zur Effizienzsteigerung greifen.

Ertragslage nach Segmenten

Segment Managed Services steigert Bruttomarge auf 22 %

Der Umsatz im Segment „Managed Services“ lag im zweiten Quartal 2025 bei 29,2 Mio. € nach 33,7 Mio. € im Vorjahr. Die Veränderung resultierte – wie erläutert – aus der Trennung von wenig profitablen Geschäft in Abstimmung mit Kunden. Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken vor allem daher um 4,0 Mio. € auf 22,8 Mio. €. Das Bruttoergebnis erreichte 6,5 Mio. € gegenüber 7,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge stieg um 1 Prozentpunkt auf 22 %.

Der Vorrang von Profitabilität vor Wachstum prägt auch den 6-Monats-Vergleich. Das Managed-Services-Geschäft erzielte bei einem Umsatz von 60,8 Mio. € (H1 2024: 66,6 Mio. €) einen Bruttogewinn von 13,4 Mio. € (H1 2024: 14,0 Mio. €). Die Bruttomarge erhöhte sich auch im Halbjahresvergleich um 1 Prozentpunkt auf 22 %.

Bruttomarge im Consulting mehr als verdoppelt

Der Umsatz im Segment „Consulting“ wuchs im zweiten Quartal 2025 auf 15,2 Mio. € im Vergleich zu 13,5 Mio. € im Vorjahr; die verstärkte Vermarktung unserer Beratungs- und Entwicklungskompetenz zahlt sich aus. Die Kosten der umgesetzten Leistungen stiegen im gleichen Zeitraum nur geringfügig um 0,3 Mio. € auf 12,9 Mio. € – ein sichtbarer Erfolg der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Daraus ergibt sich ein Anstieg des Bruttogewinns auf 2,3 Mio. € nach 0,9 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Bruttomarge erhöhte sich auf 15 % nach 7 % im Vorjahr.

Die zurückgewonnene Margenstärke des Consulting-Geschäfts belegt auch der 6-Monats-Vergleich. Bei einem Umsatz von 30,0 Mio. € (H1 2024: 27,8 Mio. €) summierte sich der Bruttogewinn im ersten Halbjahr dieses Jahres auf 4,3 Mio. € (H1 2024: 2,1 Mio. €). Die Bruttomarge stieg auf 14 % gegenüber 8 % im Vorjahr.

Finanz- und Vermögenslage

Nettoliquidität summiert sich auf 39,6 Mio. €

Unser Unternehmen ist frei von Bankverbindlichkeiten und finanziert sich ausschließlich aus eigener Liquidität. Zum 30. Juni 2025 verfügten wir über eine Nettoliquidität in Höhe von 39,6 Mio. € im Vergleich zu 39,9 Mio. € zum 31. März 2025. Die Veränderung der Nettoliquidität entspricht nach unserer Definition dem Free Cashflow, wobei Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen in der Berichtsperiode nicht berücksichtigt werden. Im zweiten Quartal 2025 erfolgte die Auszahlung einer vertraglich festgelegten weiteren Kaufpreistranche für die q.beyond Data Solutions GmbH in Höhe von 1,3 Mio. €. Der Free Cashflow belief sich damit auf gerundet 1,1 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr. Dem gegenüber standen im abgelaufenen Quartal Investitionen – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – in Höhe von 0,6 Mio. € nach 0,5 Mio. € im zweiten Quartal 2024.

+ 38 %

Free Cashflow steigt im Quartalsvergleich von 0,8 Mio. € auf 1,1 Mio. €.

Weiterhin sehr solide Bilanz

q.beyond verfügt seit Jahren über eine sehr solide Bilanz. Die Auflösung des Notaranderkontos im Zusammenhang mit dem Verkauf aller Anteile an der ehemaligen Tochtergesellschaft Plusnet GmbH in Höhe von 8,6 Mio. € stärkte die Bilanz im zweiten Quartal 2025 noch einmal. Zugleich sank auf der Aktivseite der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2025 auf 79,4 Mio. € nach 94,5 Mio. € zum Jahresende 2024. Maßgeblich hierfür war die Auflösung des oben genannten Notaranderkontos, das bislang unter der Position „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen wurde.

Die Summe der langfristigen Vermögenswerte stieg zum 30. Juni 2025 leicht auf 59,4 Mio. € nach 58,4 Mio. € zum Jahresende 2024. Grund hierfür waren vermehrte Leasingaktivitäten für Investitionen sowie insbesondere die Verlängerung eines Mietvertrages für die Räume am Standort Ulm. Die Summe der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten stieg daher zum Bilanzstichtag auf 12,1 Mio. € im Vergleich zu 8,4 Mio. € zum Jahresende 2024. Auf der anderen Seite verringerten planmäßige Abschreibungen insbesondere den Wert der Sachanlagen sowie Grundstücke und Bauten.

Signifikanter Rückgang der kurzfristigen Schulden

Der Mittelzufluss aus der Plusnet-Transaktion wurde, wie erläutert, genutzt, um die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 massiv auf 18,2 Mio. € zu reduzieren. In der Folge sank der Wert der kurzfristigen Schulden in der Bilanz auf 31,5 Mio. € gegenüber 47,3 Mio. € zum 31. Dezember 2024.

Die langfristigen Schulden stiegen dagegen zum 30. Juni 2025 auf 13,2 Mio. € nach 11,0 Mio. € zum Jahresende 2024. Dies war vor allem eine Folge höherer Leasingverbindlichkeiten von 8,6 Mio. € (31.12.2024: 4,6 Mio. €).

Eigenkapitalquote steigt auf 68 %

Die Solidität unserer Bilanz unterstreicht die hohe Eigenkapitalquote. Sie verbesserte sich zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum Bilanzstichtag Ende 2024 um 6 Prozentpunkte auf 68 %. Das Eigenkapital belief sich zum Halbjahresbilanzstichtag auf 94,2 Mio. € im Vergleich zu 94,6 Mio. € zum 31. Dezember 2024.

Chancen- und Risikobericht

Keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikolage

Derzeit gibt es keine wesentlichen Veränderungen bei den im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Chancen und Risiken. Sämtliche im Geschäftsbericht aufgeführten Risiken könnten ebenso wie andere Risiken oder fehlerhafte Annahmen aber dazu führen, dass künftige tatsächliche Ergebnisse von den Erwartungen q.beyonds abweichen. Sämtliche Angaben in diesem ungeprüften Halbjahresfinanzbericht sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Prognosebericht

Prognose bestätigt: höheres EBITDA und Konzerngewinn für 2025 geplant

Wir planen für das Gesamtjahr 2025 unverändert einen Anstieg des EBITDA auf 12 bis 15 Mio. €, ein nachhaltig positives Konzernergebnis und einen nachhaltig positiven Free Cashflow bei einem Umsatz von 184 bis 190 Mio. €. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass die deutsche Wirtschaft im weiteren Jahresverlauf die Rezession überwindet und die Investitionszurückhaltung bei Unternehmen nachlässt. Unabhängig davon gelang es auch in den vergangenen beiden von der Rezession geprägten Jahren, die Ertragskraft in der zweiten Jahreshälfte deutlich zu steigern.

12 – 15 Mio. €

Bestätigte EBITDA-Prognose für das Gesamtjahr 2025 (2024: 10,5 Mio. €).

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In T €	2025	2024	2025	2024
	01.04. – 30.06.	01.04. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	44.402	47.272	90.799	94.382
Kosten der umgesetzten Leistungen	-35.658	-39.382	-73.109	-78.243
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.744	7.890	17.690	16.139
Marketing- und Vertriebskosten	-2.887	-2.665	-6.255	-5.568
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.912	-3.067	-7.360	-6.774
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)	-2.556	-3.170	-5.267	-6.272
Sonstige betriebliche Erträge	1.037	112	1.359	509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-243	-64	-366	-104
Operatives Ergebnis (EBIT)	183	-964	-199	-2.070
Finanzerträge	215	332	427	609
Finanzierungsaufwendungen	-186	-90	-264	-164
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-	-101	-	-166
Ergebnis vor Ertragsteuern	212	-823	-36	-1.791
Ertragsteuern	-254	19	-337	-125
Konzernergebnis	-42	-804	-373	-1.916
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert werden				
Währungsumrechnung	-9	-1	-17	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-9	-1	-17	-
Konzerngesamtergebnis	-51	-805	-390	-1.916
Zuordnung des Konzernergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-193	-1.008	-688	-2.377
Nicht beherrschende Anteile	151	204	315	461
Zuordnung des Konzernergebnisses	-42	-804	-373	-1.916
Zuordnung des Konzerngesamtergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-202	-1.009	-705	-2.377
Nicht beherrschende Anteile	151	204	315	461
Zuordnung des Konzerngesamtergebnisses	-51	-805	-390	-1.916
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,00	-0,01	-0,01	-0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,00	-0,01	-0,01	-0,02

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2025 01.01. – 30.06.	2024 01.01. – 30.06.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-36	-1.791
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.188	4.287
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	2.079	1.935
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	139	-108
Gewinn aus Anlagenabgang	-	-8
Gezahlte Ertragsteuern	-1.570	-97
Erhaltene Ertragsteuern	53	186
Erhaltene Zinsen	419	597
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-191	-161
Nettofinanzierungserträge	-163	-444
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-	166
Veränderung der Rückstellungen	-915	-1.864
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.185	4.052
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.592	-2.287
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-131	-273
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-3.535	4.190
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-	-13
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-1.116	-1.186
Einzahlungen aus in Vorjahren veräußerten Tochterunternehmen ¹	8.600	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	-	9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7.484	-1.190
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-3	-1
Auszahlung für die Ausübung der Kaufpreistranche der q.beyond Data Solutions GmbH	-1.338	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-2.062	-1.629
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.403	-1.630
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15	-
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	531	1.370
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	39.088	37.642
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	39.619	39.012

¹ Wir verweisen auf Abschnitt 6 im Anhang zum Konzernzwischenabschluss.

Konzern-Bilanz

In T €	30.06.2025 (ungeprüft)	31.12.2024 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	11.420	12.490
Grundstücke und Bauten	14.867	15.225
Geschäfts- oder Firmenwert	13.720	13.720
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	12.120	8.429
Andere immaterielle Vermögenswerte	3.724	4.368
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.031	1.375
Vorauszahlungen	892	1.208
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.657	1.616
Aktive latente Steuern	15	-
Langfristige Vermögenswerte	59.446	58.431
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.908	35.218
Vorauszahlungen	6.138	9.384
Vorratsvermögen	134	85
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.650	10.680
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.619	39.088
Kurzfristige Vermögenswerte	79.449	94.455
BILANZSUMME	138.895	152.886

In T €	30.06.2025 (ungeprüft)	31.12.2024 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.579	124.579
Kapitalrücklage	144.382	144.382
Sonstige Rücklagen	-792	-775
Konzernbilanzverlust	-176.317	-175.629
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	91.852	92.557
Nicht beherrschende Anteile	2.368	2.053
Eigenkapital	94.220	94.610
Schulden		
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	8.572	4.627
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	734	2.254
Pensionsrückstellungen	2.041	2.191
Sonstige Rückstellungen	898	898
Passive latente Steuern	940	1.015
Langfristige Schulden	13.185	10.985
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18.237	33.457
Leasingverbindlichkeiten	3.846	4.081
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	1.295	1.514
Sonstige Rückstellungen	1.892	2.656
Steuerrückstellungen	3.730	4.812
Rechnungsabgrenzungsposten	2.490	771
Kurzfristige Schulden	31.490	47.291
Schulden	44.675	58.276
BILANZSUMME	138.895	152.886

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

In T €	Auf die Anteilseigner der q.beyond AG entfallendes Eigenkapital			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen (Versicherungsmathematische Verluste)	Konzernbilanzverlust
Saldo zum 1. Januar 2025	124.579	144.382	-775	-175.629
Konzernergebnis	-	-	-	-688
Währungsdifferenzen	-	-	-17	-
Konzerngesamtergebnis	-	-	-17	-688
Saldo zum 30. Juni 2025	124.579	144.382	-792	-176.317
Saldo zum 1. Januar 2024	124.579	144.382	-435	-170.680
Konzerngesamtergebnis	-	-	-	-2.377
Saldo zum 30. Juni 2024	124.579	144.382	-435	-173.056

Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital	
92.557	2.053	94.610	Saldo zum 1. Januar 2025
-688	315	-373	Konzernergebnis
-17	-	-17	Währungsdifferenzen
-705	315	-390	Konzerngesamtergebnis
91.852	2.368	94.220	Saldo zum 30. Juni 2025
97.846	1.549	99.395	Saldo zum 1. Januar 2024
-2.377	461	-1.916	Konzerngesamtergebnis
95.470	2.010	97.480	Saldo zum 30. Juni 2024

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die q.beyond AG („q.beyond“) steht für erfolgreiche Digitalisierung. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die besten digitalen Lösungen für ihr Business zu finden, umzusetzen und zu betreiben. IT-Souveränität ist dabei unser zentraler Anspruch. Das starke Team aus 1.100 Expertinnen und Experten begleitet mittelständische Unternehmen sicher durch die digitale Transformation. Dabei bringen wir umfassendes Know-how in den Bereichen Cloud, Applications, AI und Security mit. Mit Standorten in ganz Deutschland sowie in Lettland, Spanien, Indien und den USA, eigenen zertifizierten Rechenzentren und mehr als 25 Jahren Erfahrung zählt q.beyond zu den führenden IT-Dienstleistern.

Die q.beyond AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland eingetragene Aktiengesellschaft. Der Sitz befindet sich in 50829 Köln, Richard-Byrd-Straße 4. Im Handelsregister des Amtsgerichts Köln wird die Gesellschaft unter der Nummer HRB 28281 geführt. Seit dem 19. April 2000 ist die q.beyond AG an der Deutschen Börse und seit Anfang 2003 im Prime Standard notiert.

1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Dieser zusammengefasst dargestellte Konzernzwischenabschluss der q.beyond AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), soweit diese von der EU angenommen wurden, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung von International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nach Einschätzung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2025 geendeten Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Die bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 angewandten Methoden.

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Zwischenberichtsperiode erfolgt auf der Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt. Änderungen in den IFRS, die ab dem Geschäftsjahr 2025 verpflichtend anzuwenden sind, hatten keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025.

Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag betreffen; die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen des Vorstands im Zusammenhang mit der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben.

Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Beträge auf Tausend Euro (T €) auf- oder abgerundet. Bei Zahlen und Prozentangaben in diesem Zwischenabschluss können geringfügige Rundungsdifferenzen von T € 1 oder 0,1% auftreten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss einschließlich des Konzernzwischenlageberichts wurde weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine zur Abschlussprüfung befähigte Person unterzogen. Die Freigabe des Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts zur Genehmigung der Veröffentlichung erfolgte durch den Vorstand am 4. August 2025.

2 Konzernkreis und gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Der Konzernzwischenabschluss umfasst den Abschluss der q.beyond AG, Köln, sowie die von ihr beherrschten Tochtergesellschaften:

	Anteil in %
Tochterunternehmen, Sitz, Land	
SIA Q.BEYOND, Riga, Lettland	100
q.beyond ibérica Sociedad Limitada, Jerez de la Frontera, Spanien	100
q.beyond Data Solutions GmbH, Hamburg, Deutschland	75
q.beyond logineer GmbH, Hamburg, Deutschland	51
q.beyond logineer India Private Limited, Chennai, Indien	51
logineer USA LLC, Charlotte, USA	51

Die q.beyond AG hat im zweiten Quartal 2025 weitere Geschäftsanteile an der q.beyond Data Solutions GmbH, Hamburg, erworben. Der Anteil von den Stimmrechten der q.beyond AG an der q.beyond Data Solutions GmbH wurde auf 75% erhöht. Des Weiteren wurde mit den Altgesellschaftern der q.beyond Data Solutions GmbH ein vorzeitiger Erwerb der restlichen Stimmrechtsanteile im vierten Quartal 2025 vereinbart. Die notariell fixierte und letzte Kaufpreistranche wird T € 1.295 betragen.

3 Finanzinstrumente

Angaben zur Bilanz. Es werden keine separaten Angaben zu den jeweiligen Zeitwerten gemacht, weil die Buchwerte im Wesentlichen den Marktwerten entsprechen.

In T €	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert – Sicherungs- instrumente	Beizulegender Zeitwert – erfolgs- wirksam
30. Juni 2025					
Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	39.619	•			
Forderungen aus Finanzierungs- leasingverträgen	641	•			
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige vertragliche Forderungen	32.995	•			
Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16.604	•			
Vertragsverbindlichkeiten	316	•			
Leasingverbindlichkeiten	12.417	•			
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	734	•			
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	1.295				•

In T €	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Beizulegender Zeitwert – erfolgswirksam
31. Dezember 2024					
Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	39.088	•			
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	783	•			
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige vertragliche Forderungen	45.199	•			
Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	20.506	•			
Vertragsverbindlichkeiten	1.225	•			
Leasingverbindlichkeiten	8.708	•			
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	2.254	•			
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	1.588				•

Angaben zum beizulegenden Zeitwert bei wiederkehrender Bemessung. q.beyond stellt zum Ende der Berichtsperiode fest, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Bewertungshierarchien erforderlich sind. Im Berichtszeitraum 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 erfolgten keine Umgruppierungen.

4 Umsatzerlöse

In den nachfolgenden Tabellen werden die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen und nach Branchen unterteilt. Ferner erfolgt eine Überleitung der aufgegliederten Umsätze nach den Segmenten, die unter Ziffer 5 behandelt werden.

In T €	Geografische Region					
	Deutschland		Außerhalb Deutschlands		Gesamt	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Segmente						
Managed Services	59.134	64.421	1.672	2.189	60.806	66.610
Consulting	29.516	27.440	477	332	29.993	27.772
Summe	88.650	91.861	2.149	2.521	90.799	94.382

	Umsatz in T €		Umsatz in %	
	2025	2024	2025	2024
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Branchen				
Handel	26.258	28.333	28,9	30,0
Produzierendes Gewerbe	15.905	16.996	17,5	18,0
Logistik	11.233	11.263	12,4	11,9
Banken & Versicherungen	9.737	9.614	10,7	10,2
Öffentlicher Sektor	535	526	0,6	0,6
Sonstige	27.131	27.650	29,9	29,3
Summe	90.799	94.382	100,0	100,0

5 Segmentberichterstattung

Die Grundlage für die Bestimmung der Segmente ist entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 die interne Organisationsstruktur des Unternehmens, die von der Unternehmensleitung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Leistungsbeurteilungen zugrunde gelegt wird. Dem fokussierten Geschäftsmodell folgend, erfolgt eine Unterteilung in Beratungs- und Entwicklungsleistungen (das Segment „Consulting“) und Betriebsleistungen (das Segment „Managed Services“).

Managed Services. Das Segment „Managed Services“ stellt im Kern eine flexibel anpassbare, vernetzte und sichere IT-Struktur für den Betrieb der IT von Unternehmen bereit. Das Portfolio reicht von direkt einsatzbereiten Cloud-Modulen über „Digital Workplaces“ für das mobile vernetzte Arbeiten bis zu individuellen IT-Outsourcing-Diensten. Private-Cloud-Lösungen werden ebenso erfolgreich umgesetzt wie hybride Konzepte. Letztere integrieren je nach Aufgabenstellung sowohl unterschiedliche Cloud-Infrastrukturen und -Services als auch Cloud-Applikationen verschiedener Anbieter.

Consulting. Das zweite Segment „Consulting“ umfasst vielfältige Beratungs- und maßgeschneiderte Entwicklungsleistungen. Wir passen Software im Auftrag von Kunden an und liefern Lösungen in Form von mobilen Apps, Applikationen und Cloud-Anwendungen, mit denen Kunden ihr Geschäft weiterentwickeln können. In der Beratung liegt der Schwerpunkt auf der Unterstützung beim Einsatz von SAP- und Microsoft-Lösungen. Hinzu kommen zuverlässige Security-Lösungen, die unsere Kunden vor Angriffen auf ihre IT schützen, sowie Business-Intelligence-Lösungen. Damit können Kunden sowohl ihre Geschäftsprozesse verbessern als auch systemübergreifende Daten analysieren und prognostizieren.

Als zentrale Steuerungsgröße der Segmente dient dem Vorstand das Bruttoergebnis. Das Bruttoergebnis ist definiert als Umsatz abzüglich der Kosten der umgesetzten Leistungen. Im Rahmen der Ergebnisrechnung werden somit die Umsätze und die Kosten der umgesetzten Leistungen vollständig dem jeweiligen Segment zugeordnet. Die direkte und indirekte Zuordnung der Kosten auf die einzelnen Segmente entspricht der internen Berichterstattung und Steuerungslogik.

Der Vorstand erhält keine regelmäßigen Informationen zu segmentspezifischen Vermögen und Schulden sowie Marketing- und Vertriebskosten, allgemeinen Verwaltungskosten, Abschreibungen und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis.

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.04. – 30.06.2025			
Umsatzerlöse	29.242	15.160	44.402
Kosten der umgesetzten Leistungen	-22.771	-12.887	-35.658
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.471	2.273	8.744
Marketing- und Vertriebskosten			-2.887
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.912
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-2.556
Sonstige betriebliche Erträge			1.037
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-243
Operatives Ergebnis (EBIT)			183
Finanzerträge			215
Finanzierungsaufwendungen			-186
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-
Ergebnis vor Ertragsteuern			212
Ertragsteuern			-254
Konzernergebnis			-42

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.04. – 30.06.2024			
Umsatzerlöse	33.738	13.534	47.272
Kosten der umgesetzten Leistungen	-26.754	-12.628	-39.382
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.984	906	7.890
Marketing- und Vertriebskosten			-2.665
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.067
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-3.170
Sonstige betriebliche Erträge			112
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-64
Operatives Ergebnis (EBIT)			-964
Finanzerträge			332
Finanzierungsaufwendungen			-90
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-101
Ergebnis vor Ertragsteuern			-823
Ertragsteuern			19
Konzernergebnis			-804

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.01. – 30.06.2025			
Umsatzerlöse	60.806	29.993	90.799
Kosten der umgesetzten Leistungen	-47.392	-25.717	-73.109
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.414	4.276	17.690
Marketing- und Vertriebskosten			-6.255
Allgemeine Verwaltungskosten			-7.360
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-5.267
Sonstige betriebliche Erträge			1.359
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-366
Operatives Ergebnis (EBIT)			-199
Finanzerträge			427
Finanzierungsaufwendungen			-264
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-
Ergebnis vor Ertragsteuern			-36
Ertragsteuern			-337
Konzernergebnis			-373

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.01. – 30.06.2024			
Umsatzerlöse	66.610	27.772	94.382
Kosten der umgesetzten Leistungen	-52.574	-25.669	-78.243
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.036	2.103	16.139
Marketing- und Vertriebskosten			-5.568
Allgemeine Verwaltungskosten			-6.774
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-6.272
Sonstige betriebliche Erträge			509
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-104
Operatives Ergebnis (EBIT)			-2.070
Finanzerträge			609
Finanzierungsaufwendungen			-164
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-166
Ergebnis vor Ertragsteuern			-1.791
Ertragsteuern			-125
Konzernergebnis			-1.916

In den Umsatzerlösen des ersten Halbjahres 2025 sind Umsätze in Höhe von T € 291 mit Kunden aus der übrigen EU (im Wesentlichen Österreich [T € 154]) sowie in Höhe von T € 1.858 mit Kunden außerhalb der EU (im Wesentlichen Großbritannien [T € 1.459]) enthalten; alle anderen Umsätze betreffen das Inland. Im Gesamtkonzern haben im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 drei Kunden einen Anteil von über 10 % am Konzernumsatz (13 %, 12 % bzw. 10 %). Die Umsatzerlöse mit diesen drei Großkunden werden zu 89 % im Segment Managed Services und zu 11 % im Segment Consulting ausgewiesen.

6 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um T € 8.674 erhöht. Hierin enthalten sind Einzahlungen aus einem in Vorjahren veräußerten Tochterunternehmen in Höhe von T € 8.600. Die QSC AG (Rechtsvorgängerin der q.beyond AG) hat am 6. Mai 2019 mit der EnBW Telekommunikation GmbH einen Vertrag über den Verkauf aller Anteile an ihrer Tochtergesellschaft Plusnet GmbH geschlossen. Nach der Freigabe durch das Bundeskartellamt wurde die Transaktion am 30. Juni 2019 vollzogen. Aus dieser Transaktion wurde ein Betrag von T € 8.600 auf einem Notaranderkonto hinterlegt, um spezifizierte Steuerrisiken aus späteren Betriebsprüfungen abzudecken. Durch die verbindlichen Feststellungen der steuerlichen Betriebsprüfung für die Kalenderjahre 2017 bis 2019 hat sich im Geschäftsjahr 2023 die vollständige Werthaltigkeit der Forderung bestätigt. Mit dem Erhalt der gleichlautenden Bescheide im laufenden Geschäftsjahr 2025 wurde das Notaranderkonto aufgelöst und der Betrag von T € 8.600 zum Ende des zweiten Quartals der Gesellschaft gutgeschrieben.

Dem entgegenstehend verringerte sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um T € 7.725. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum Ende des zweiten Quartals 2025 zahlreiche Positionen in den Verbindlichkeiten abgebaut wurden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um T € 1.773 verringert. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf die planmäßige Auszahlung einer weiteren Kaufpreistranche der q.beyond Data Solutions GmbH im zweiten Quartal 2025 zurück.

7 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. Juni 2025 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2024 € 124.579.487 und setzte sich aus 124.579.487 nennwertlosen Namens-Stammaktien zusammen.

8 Rechtsstreitigkeiten

Weder die q.beyond AG noch ihre Konzerngesellschaften sind an Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten.

9 Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehend im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder auf diese einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Alle Verträge mit diesen Gesellschaften unterliegen der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrats und erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurde zwischen der q.beyond AG und der Teleport Köln GmbH mit Sitz in Köln Lieferungen und Leistungen in Höhe von T € 21 abgewickelt. Die Umsatzerlöse betreffen Verkäufe von Hardwarekomponenten. An der Teleport Köln GmbH sind die Mehrheitsaktionäre der q.beyond AG, Dr. Bernd Schlobohm und Gerd Eickers, mittelbar zu über 90 % beteiligt.

10 Vorstand

Die folgende Tabelle informiert über die Anzahl der Aktien des Vorstands:

	Aktien	
	30.06.2025	30.06.2024
Thies Rixen	401.000	336.035
Nora Wolters	100.000	50.000

11 Aufsichtsrat

Die folgende Tabelle informiert über die Anzahl der Aktien der Aufsichtsratsmitglieder:

	Aktien	
	30.06.2025	30.06.2024
Dr. Bernd Schlobohm, Vorsitzender	15.818.372	15.818.372
Ina Schlie, stellvertretende Vorsitzende	50.000	50.000
Gerd Eickers	15.777.484	15.777.484
Thorsten Dirks	100.000	100.000
Matthias Galler ¹	2.100	2.100
Martina Altheim ¹	-	1.800

¹ Arbeitnehmervertreter/-in.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ist über keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu berichten.

Köln, im August 2025

q.beyond AG
Der Vorstand



Thies Rixen



Nora Wolters

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, im August 2025

q.beyond AG
Der Vorstand



Thies Rixen



Nora Wolters

Kalender

Quartalsmitteilung Q3 2025
10. November 2025

Kontakt

q.beyond AG
Arne Thull
Leiter Investor-Relations
Richard-Byrd-Straße 4
50829 Köln

T +49 221 669-8724
invest@qbeyond.de
www.qbeyond.de

Impressum

Verantwortlich
q.beyond AG, Köln

Gestaltung
sitzgruppe, Düsseldorf

